



Gedenkanlässe am Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine

Am 24. Februar 2022 begann der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine. Seit einem Jahr dauert der Krieg mit zunehmender Härte und Zerstörung an. Tausende Menschen sterben, Millionen sind auf der Flucht. Mit diversen Aktionen setzen wir ein Zeichen der Betroffenheit gegenüber den vom Krieg in Mitleidenschaft gezogenen Menschen.

Glockenläuten und Schweigeminute | örtliche Kirchen, um 9 Uhr

Auf eine europäische Initiative hin laden die reformierte und die katholische Kirche Zug ein, für eine Minute innezuhalten und uns mit den Menschen, die durch den Krieg in Not geraten sind, zu solidarisieren.

Vor dem Stundenschlag um 9 Uhr ertönt das Trauergeläut. Unmittelbar nach dem Stundenschlag ist die Schweigeminute angesetzt.

Ökumenische Gedenkfeier | Reformierte Kirche Zug, 18 Uhr

Die reformierte und katholische Kirche gedenken in einer gemeinsam gefeierten Gebetsandacht der Betroffenen und Opfer des Ukrainekriegs.

Gestaltung: Hans-Jörg Riwar (ref. Pfarrer) und Bernhard Gehrig (kath. Pfarreiseelsorger)

Musikalische Mitgestaltung durch drei Sängerinnen aus der Ukraine
Olia Chaban, Tetyana Boyko, Mariia Perekrestenko

Datum: Freitag, 24. Februar 2023

Ort: Reformierte Kirche Zug, Alpenstrasse, 6300 Zug

Zeit: 18 Uhr

Im Anschluss können sich die Teilnehmenden mit Ukrainerinnen und Ukrainern auf dem Postplatz treffen.